

Vorlage Nr. 230018

Federf. Stadamt: Amt für Planen, Bauen, Umwelt

Vorlage für den	Berichterstatter:in	Zuständigkeit	Sitzung am	Punkt
Ausschuss für Stadtplanung, Umwelt, Klimaschutz und Mobilität	Stadtbaurat Dr. Kreuzer	Kenntnisnahme	19.01.2023	8

öffentliche Sitzung

Betrifft:

Klimaschutzmanagement - Sachstandsbericht 2022

Begründung:

Die Stadt Gladbeck betreibt seit vielen Jahren einen aktiven Klimaschutz. Mit der Vorlage Nr. 21/0434 wurde zuletzt im November 2021 ein Überblick über die Maßnahmen im kommunalen Klimaschutz gegeben. Auf konzeptioneller Ebene wurde in der Zwischenzeit das Klimaschutzkonzept aus dem Jahr 2010 durch eine Fortschreibung im Jahr 2022 aktualisiert und auf Basis des Pariser Klimaschutzabkommens konkretisiert. Mit Vorlage Nr. 22/0002 wurde die Fortschreibung zur Kenntnis genommen und als Grundlage für die Ausrichtung des Klimaschutzmanagements angenommen. Auf Basis von 4 Handlungsfeldern wurden Szenarien von Reduktionspfaden für eine Klimaneutralität bis 2042 unter Beachtung des Restbudgets zur Einhaltung der Pariser Klimaschutzziele definiert:

1. Private Haushalte -> Sanierungsquote 3,8 % pro Jahr bei 80 % Wärmereduktion und jährlicher Reduktion des Stromverbrauchs um 1,4 %
2. Wirtschaft -> Raumwärme: 3,8 %/a der Gebäude mit 80 % Reduktion; Prozesswärme: 2,3 %/a Einsparung bis 2042; Licht + Kraft: 2,3 %/a Einsparung bis 2042
3. Mobilität -> Ausbau E-Mobilität MIV 4,8 %/a bis 2042; 2,4 %/a Ausbau Wasserstoff Linienbusse und Lastverkehr bis 2042 ;Fahrleistungsverringering MIV 2,6 %/a bis 2042
4. Kompensation -> 5 % des Emissionsniveaus von 1990 ab 2030 zu kompensieren, 27 Tt/a

Der Regionalverband Ruhr übernimmt für die Kommunen die regelmäßige Fortschreibung der CO₂-Bilanz. Die Daten aus der beschriebenen Fortschreibung des städtischen Klimakonzeptes sind noch nicht fortgeschrieben worden, insofern können noch keine Abschätzungen getroffen werden, wo und wie stark von dem möglichen Szenarien abgewichen wird.

Mitzeichnungen					
Bürgermeisterin:	Erster Beigeordneter:	Stadtkämmerer:	Beigeordnete:	Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:
_____	_____	_____	_____	_____	_____

Ein weiteres wichtiges Steuerungselement ist die Einführung eines standardisierten Verfahrens zur Prüfung der Klimarelevanz von Beschlussvorlagen (Klimawirkungsprüfung). Das Instrument steht mittlerweile der gesamten Stadtverwaltung und dem ZBG zur Verfügung. Aufgabe des kommunalen Klimaschutzmanagements wird es zukünftig sein, das Tool weiter zu entwickeln und dessen Wirksamkeit auf Projekte zu evaluieren und zu verbessern. Neben den obengenannten übergeordneten Projekten wurden auch verschiedene Maßnahmen 2022 zum Klimaschutz in Gladbeck angestoßen und umgesetzt:

Stadtradeln:

Vom 04.09.2022 bis zum 24.09.2022 nahmen dieses Jahr zum zweiten Mal alle Städte des Kreises Recklinghausen gemeinsam am Stadtradeln teil. Insgesamt gab es in Gladbeck 641 aktive Radelnde, das ist fast eine Verdopplung zum Vorjahreszeitraum. Insgesamt wurden 85.226 Kilometer gefahren und so etwas mehr als 13 Tonnen CO₂-Emissionen eingespart. Vergleicht man die Zahlen mit den vergangenen Jahren, sind deutliche Zuwächse zu verzeichnen, insbesondere bei der Zahl der teilnehmenden Radler:innen. Erneut wurde der Rekord der erradelten Kilometer aus dem Vorjahr überboten. Unter allen Teilnehmer:innen, die insgesamt mindestens 50 Kilometer mit dem Rad gefahren sind, wurden wie auch in den letzten Jahren zahlreiche Sach- und Geldpreise verlost. Diese Preise wurden von knapp 20 verschiedenen Sponsoren gespendet.

Gladbecker Umweltpreis:

Der Gladbecker Umweltpreis wurde im Jahr 2022 zum 35. Mal ausgelobt und es gingen rund 20 Bewerbungen ein. Anfang Dezember tagte eine Fachjury mit Vertreter:innen der Stifterfirmen und prämierte die nachfolgenden Projekte:

1. Platz Ingeborg-Drewitz-Gesamtschule (Bau einer Solarlounge)
2. Erich-Kästner-Realschule (selbstbewässernde Pflanzenkästen)
3. Ev. Lutherische Kirchengemeinde Gladbeck (Fairteiler, Radeln ohne Alter, Müllsammeln etc.)
4. Herr Trebstein (Luftsammelkollektor)
5. Anne-Frank-Realschule (Umweltschutz als Bildungsauftrag)

Das Preisgeld von 10.000 Euro wurde unter allen Bewerbungen aufgeteilt und zusätzlich wurden Gelder für Umweltschutzstunden an Gladbecker Grundschulen bereitgestellt. Die Preisverleihung fand am 20. Dezember im Ratssaal statt. Im nächsten Jahr soll der 36. Umweltpreis der Stadt Gladbeck ausgelobt werden.

Umweltbildung an Gladbecker Schulen und Kitas

Auch im Jahr 2022 wurden wieder Umwelt-Malbücher sowie die von der Umweltabteilung zusammengestellten Klimaschutzkisten an interessierte Schulen und Kindertageseinrichtungen ausgeliehen. Zudem fanden zahlreiche Umweltschutzstunden an Grundschulen statt, welche von der Deutschen Umweltaktion e.V. durchgeführt wurden. Anlässlich der Energiekrise und der Kampagne Gladbeck dreht runter wurden zusätzliche Unterrichtseinheiten zum Energiesparen angeboten und sehr gut genutzt.

Gladbecker Klimatag

Im vergangenen Jahr fand am Samstag, den 11. Juni von 10:00 bis 15:00 Uhr auf dem Willy-Brandt-Platz der Gladbecker Klima-Tag statt. Die Veranstaltung bot großen und kleinen Besucher:innen die Möglichkeit, sich an verschiedenen Informations-, Aktions- und Mitmachständen mit den unterschiedlichen Themenfeldern des Klimaschutzes und der Klimafolgenanpassung auseinanderzusetzen. So haben die Aussteller:innen etwa zur Elektromobilität, zur regenerativen Energieerzeugung, zum klimafreundlichen Konsum, zur Energieeinsparung im Haushalt bzw. Unternehmen sowie zu Fördermöglichkeiten für Sanierungsmaßnahmen informiert.

Kinder und Jugendliche konnten vor Ort Solarkollektoren basteln, mit unterschiedlichen Leuchtmitteln und Messgeräten experimentieren und um 11.30 Uhr bzw. 13.30 Uhr zudem an Aufführungen des bekannten Puppentheater-Stücks ‚Der König und sein Daumen‘ teilnehmen.

Abgerundet wurde das Programm nicht zuletzt durch eine Baumpflanz-Tombola, von deren Erlös Bäume gekauft und in Gladbeck gepflanzt werden, durch einen Cateringstand, welcher mit klimafreundlichen Speisen für das leibliche Wohl vor Ort sorgt und durch einen kostenlosen ÖPNV-Tag - das heißt, an diesem Tag fielen im gesamten Gladbecker Stadtgebiet für die Nutzung aller Verkehrsmittel der örtlichen Verkehrsbetriebe keine Kosten an.

Gladbeck Goes Green

Bereits seit dem Frühjahr 2021 wird die naturnahe Umgestaltung strukturarmer Vorgärten (z.B. Schottergärten) mit einem Zuschuss von maximal 800 € gefördert. Im Jahr 2022 erreichten die Umweltabteilung insgesamt 12 Anträge, sodass sich die Zahl der Anträge gegenüber 2021 steigerte (2021: fünf Anträge). Die Vorgartenförderung ist Teil des stadtweiten Projektes Gladbeck Goes Green.

Solarmetropole Ruhr

Ziel der Solarmetropole Ruhr ist es, Potentiale für den Ausbau von Photovoltaikanlagen auf privaten und gewerblichen Dächern zu hebeln. Die Solarmetropole Ruhr ist ein Kooperationsprojekt zwischen dem Regionalverbund Ruhr, dem Handwerk und 21 Kommunen. In der städtischen Umweltabteilung wird das Projekt von dem InnovationCity-Team und dem Klimaschutzmanagement betreut. Im Rahmen des Projektes stellt der Regionalverband Ruhr den teilnehmenden Kommunen finanzielle Mittel für verschiedene Aktionen zur Verfügung. Mit diesen hat die Umweltabteilung stadtweit außerhalb der InnovationCity-Quartiere private Photovoltaikanlagen und Balkon-Steckergeräte, welche es auch Mieter:innen ermöglichen, eigenen klimafreundlichen Strom zu produzieren finanziell gefördert. Insgesamt gingen im Jahr 2022 Anträge für 29 Photovoltaikanlagen sowie 27 Balkon-Steckergeräte ein.

Energiesparkampagne "Gladbeck dreht runter"

Im Rahmen der bundesweiten Energiekrise gilt es sowohl öffentliche als auch private Energieverbräuche zu reduzieren. Das städtische Klimaschutzmanagement erstellte hierzu eine Energiesparbroschüre, welche Energiespartipps für Bürger:innen beinhaltet. Die Broschüren wurden sowohl analog als auch digital über verschiedene städtische als auch private Träger verteilt. Zudem fanden z.B. in der DITIB-Moschee oder dem Fritz-Lange-Haus öffentliche Informationsveranstaltungen zum Thema Energie sparen im Alltag statt.

Ausblick

Für das Jahr 2023 sind sicherlich die Evaluierung der Klimawirksamkeitsprüfung und der Startschuss für ein gefördertes Klimaanpassungskonzept wichtige Meilensteine im Klimaschutzmanagement. Darüber hinaus sind die nachfolgenden Maßnahmen gesetzt:

- Stadtradeln
- Umweltpreis
- Umweltbildung an Grundschulen
- Weiterentwicklung Gladbeck Goes Green
- Solarmetropole Ruhr
- Energiesparangebote („Gladbeck dreht runter“)

Die Stelle des Klimaschutzmanagements ist derzeit vakant, sodass in dieser Vorlage nur ein Überblick über die wichtigsten Projekte im letzten Jahr gegeben werden konnte. Das detaillierte Arbeitsprogramm für das nächste Jahr hängt sicherlich auch vom Profil des/der neuen Klimamanager:in ab und ist somit nicht abschließend.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Ergebnisrechnung

Ertrag	€
einmalig	
jährlich	

Aufwand	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	

investiver Finanzplan

Einzahlung	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

Auszahlung	€
einmalig	
jährlich	

Haushaltsmittel stehen: zur Verfügung nicht zur Verfügung

Die Finanzierung erfolgt im Rahmen der dafür vorgesehenen Haushaltsansätze.

Klimarelevante Auswirkungen:

- keine wesentliche Klimarelevanz**
Die Durchführung der Haupt- und Alternativenprüfung war daher nicht notwendig (keine Anlage).
- keine negative oder eine positive Klimawirkung**
Die Durchführung der Alternativenprüfung war daher nicht notwendig (keine Anlage).
- eine negative Klimawirkung**
Die Alternativenprüfung wurde durchgeführt und das Prüfungsergebnis ist als Anlage beigefügt.

Das Klimaschutzmanagement soll die Erreichung der städtischen Klimaziele sicherstellen. Die beschriebenen Maßnahmen sollen kurz-, mittel- und langfristig zur Reduktion von Treibhausgasen führen und die Anpassung an den Klimawandel fördern.

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für Stadtplanung, Umwelt, Klimaschutz und Mobilität nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Die Bürgermeisterin
i.V.



Dr. Volker Kreuzer
- Stadtbaurat -

In der Sitzung des

- _____-Ausschusses
- Rates
- Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschusses
am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: